Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 34.

(Nr. 10228.) Verordnung über das Inkrafttreten des Gesetzes, betreffend das Ruhegehalt der Organisten, Kantoren und Küster und die Fürsorge für ihre Hinterbliebenen in der evangelischen Landeskirche der älteren Provinzen, vom 7. Juli 1900. Vom 20. August 1900.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen auf Grund des Artikels 6 des Gesetzes vom 7. Juli 1900, auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

Einziger Artikel.

Das Gesetz, betreffend das Ruhegehalt der Organisten, Kantoren und Küster und die Fürsorge für ihre Hinterbliebenen in der evangelischen Landeskirche der älteren Provinzen, vom 7. Juli 1900 tritt am 1. Oktober 1900 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Wilhelmshöhe, den 20. August 1900.

(L. S.) Wilhelm.

v. Thielen. Frhr. v. Hammerstein. Schönstedt. v. Goßler. Studt.

Ausgegeben zu Berlin den 3. September 1900.

(Nr. 10229.) Verordnung, betreffend die Errichtung eines Rheinschiffahrtsgerichts in Ruhrort. Vom 20. August 1900.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen auf Grund des §. 1 des Gesetzes vom 8. März 1879, betreffend die Rheinschiffahrtsgerichte (Gesetz-Samml. S. 129) und in Abänderung des §. 1 der Verordnung, betreffend die Sitze und Bezirke der Rheinschiffahrtsgerichte vom 1. September 1879 (Gesetz-Samml. S. 609), was folgt:

§. 1.

Als Rheinschiffahrtsgericht erster Instanz wird bestellt:

das Amtsgericht zu Ruhrort für seinen Bezirk und die zum Amtsgerichtsbezirke Duisburg gehörigen Theile des Ruhrorter Hafens.

§. 2.

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1900 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Wilhelmshöhe, den 20. August 1900.

(L. S.) Wilhelm.

v. Thielen. Frhr. v. Hammerstein. Schönstedt. v. Goßler. Studt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der am 15. Juni 1900 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute für die Entwässerungsgenossenschaft der Wiesen am Labenz-See im Kreise Rosenberg vom 10. Januar 1895 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 32 S. 291, ausgegeben am 9. August 1900;
2. das am 9. Juli 1900 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft V zu Idesheim im Kreise Bitburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 33 S. 354, ausgegeben am 17. August 1900;
3. der Allerhöchste Erlaß vom 25. Juli 1900, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die von dem Kreise Westprignitz neu erbaute Chaussee von Wittenberge nach Babekuhl, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 34 S. 397, ausgegeben am 24. August 1900;

4. der Allerhöchste Erlaß vom 25. Juli 1900, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die von dem Kreise Oberbarnim erbauten Chausseen von Werneuchen nach Gielsdorf und von Trampe nach Gersdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 34 S. 397, ausgegeben am 24. August 1900;
5. der Allerhöchste Erlaß vom 25. Juli 1900, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die Chaussee von Mellen nach Wendisch-Warnow mit Abzweigung von Pröttlin nach der Milower Brücke, so lange dieselbe vom Kreise Westprignitz chausseemäßig unterhalten wird, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 34 S. 397, ausgegeben am 24. August 1900;
6. der Allerhöchste Erlaß vom 30. Juli 1900, betreffend die Verlängerung der Frist, welche 1. der Brohlthal-Eisenbahngesellschaft in dem Allerhöchsten Erlasse vom 16. Oktober 1899 für die Herstellung dieser Bahn gesetzt ist, hinsichtlich der ganzen Bahnstrecke von Brohl bis Kempenich weiter bis zum 1. Januar 1901, 2. der Aktiengesellschaft der Cöln-Bonner Kreisbahnen in der Allerhöchsten Konzessionsurkunde vom 15. August 1898 für die Herstellung der Bahnstrecken Cöln—Wesseling—Bonn (Rheinuferbahn), Godorf—Sürth und Dransdorf—Staatsbahngüterbahnhof Bonn gesetzt ist, bis zum 15. August 1902, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 36 S. 238, ausgegeben am 23. August 1900;
7. das am 30. Juli 1900 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Sorgau im Kreise Grottkau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 33 S. 237, ausgegeben am 17. August 1900;
8. das am 30. Juli 1900 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Boberwitz im Kreise Sprottau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 34 S. 217, ausgegeben am 25. August 1900;
9. das am 30. Juli 1900 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Benkowitz im Kreise Ratibor durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 34 S. 246, ausgegeben am 24. August 1900.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.